



Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: VO/2021/111	
- öffentlich -	Datum: 27.10.2021	
Fachdienst Zuwanderung	Ansprechpartner/in: Dr. Kruse, Martin	
	Bearbeiter/in: Staack, Dennis	
Zuwanderung: Vergabe von Integrationsmitteln - Antrag des Vereines Familienwerkstatt zur Förderung des Integrationsprojekts "Familienwerkstatt"		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.11.2021	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung
02.12.2021	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, dem Verein Familienwerkstatt Mittel in Höhe von 4.700,00 € für die Durchführung des Integrationsprojekts "Familienwerkstatt" vom 01.12.2021 bis zum 30.11.2022 aus den Integrationsmitteln des Kreises zur Verfügung zu stellen.

Der Hauptausschuss beschließt, dem Verein Familienwerkstatt Mittel in Höhe von 4.700,00 € für die Durchführung des Integrationsprojekts "Familienwerkstatt" vom 01.12.2021 bis zum 30.11.2022 aus den Integrationsmitteln des Kreises zu gewähren.

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:
entfällt

2. Sachverhalt:

Der Verein Familienwerkstatt möchte mit dem Integrationsprojekt „Familienwerkstatt“ Bedarfe von Familien mit und ohne Migrationshintergrund bedienen, insbesondere bei Alltagsproblemen Unterstützung anbieten durch eine Niedrigschwellig des Zuganges, aber auch durch eine werteorientierte Begegnung. Hierbei sollen auch der Aspekt Wertevermittlung durch „Öffnung“ in Rahmen von Begegnungstreffen (gemeinsames Kochen und Frühstück oder Basteltage) zielgerichtet angegangen werden. Zum Einsatz sollen hier zum größten Teil pädagogische Fachkräfte kommen, die bei der Zieldefinition und Reflektion mitwirken und unterstützen.

Mit diesem Unterstützungsangebot sollen zudem ehrenamtlich tätige Menschen der Flüchtlingsarbeit wieder neu motiviert und auch gewonnen werden.

Die Zielerreichung des Projektes soll u.a. durch Netzwerkarbeit mit der Stadt Rendsburg, den Kindergärten, den Familienzentren, dem Frauenhaus, weiteren Beratungsstellen sowie der Kreisverwaltung betrieben und gesichert werden.

Der Antrag erfüllt die Kriterien der Leitlinien über die Vergabe von Integrationsmitteln.

Die Verwaltung spricht sich für eine Förderung aus.

Die Mittel müssen entsprechend der Vergabe von Zuwendungen nachgewiesen werden..

Relevanz für den Klimaschutz:

Nicht relevant

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich auf 4.700 €. Die Mittel sind im Teilhaushalt 313901 eingestellt.

Anlage/n:

Übersicht Integrationsmittel Stand 27.10.21
Antrag der Familienwerkstatt

Integrationsmittel 2021

Produkt/Teilleistung: 3139-1-010; Kostenstelle: 610024; Auszahlungskonto 5318; Rückzahlungen auf Konto 4299
Zur Verfügung stehende Mittel 2021 250.000,00 €

Stand
27.10.2021

Bewilligt

Antragsteller	Projekttitle	Zielgruppe/Bemerkungen	Beantragte Zuschusshöhe	HA	ausgezahlt	Verwendungsnachweis bis	Erstattungen	Erledigt
FB 3	Kita Einstieg "Brücken bauen in frühe Bildung"	Kreisanteil am Bundesprojekt, Durchführungsträger ist die Diakonie	15.000,00 €	04.05.2017	7.500,00 €			
VHS Rendsburg	Kulturvermittler	Menschen mit und ohne Migrationshintergrund	70.247,00 €	10.02.2021	70.247,00 €	31.08.2022		
Gemeinde Damp	Alte Schmiede	Menschen mit und ohne Migrationshintergrund	6.720,00 €	22.04.2021	6.720,00 €	01.08.2022		
UTS e.V. in Kooperation mit der Jüdischen Gemeinde Kiel und Region e.V. und dem Verein Wüstenblumen	"WIR ANACHNU NAHNU"	Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen jüdischen Glaubens	19.954,02 €	22.04.2021	19.954,02 €	01.08.2022		
UTS e.V. in Kooperation mit dem Verein Wüstenblumen und dem Projekt "Jugend stärken im Quartier"	"Tschei Khana"	Menschen mit und ohne Migrationshintergrund	26.923,35 €	22.04.2021	26.923,35 €	30.06.2022		
Brücke Rendsburg-Eckernförde e.V.	„Jung & Fremd 2.0“	Jugendliche mit Migrationshintergrund	32.673,87 €	15.07.2021	32.673,87 €	31.10.2022		
Diakonisches Werk Rendsburg-Eckernförde	"Unterstützung ehrenamtlicher Integrationspatenschaften"	Jugendliche mit Migrationshintergrund	6.500,00 €	15.07.2021	6.500,00 €	31.10.2022		
Amt Bordesholm	Projekt Lindenschule	Menschen mit und ohne Migrationshintergrund	9.360,00 €	15.07.2021	9.360,00 €	30.06.2022		
VHS Rendsburger Ring e.V.	IKW 2021	Menschen mit und ohne Migrationshintergrund	1.000,00 €	12.08.2021	1.000,00 €	10.01.2022		
Summe bewilligte Maßnahmen			188.378,24 €	ausgezahlt wurden bisher		180.878,24 €	0,00 €	
Noch zur Beantragung stehende Mittel zzgl. Erträge aus Rückforderungen abgeschl. IP Vorjahr			61.621,76 € 2.758,00 €	Ausgaberes (Budget+Ertrag-bisherige Ausz)		71.879,76 €		

Beantragte Maßnahmen

Diakonie Altholstein	Anlaufstelle digitales Lernen (AdLer); Folgeantrag 2. Pilotjahr	Kinder mit und ohne Migrationshintergrund	11.870,00 €
UTS e.V. in Kooperation mit dem Verein Wüstenblumen und dem Projekt "Jugend stärken im Quartier"	Tschei Khana - Fahmidan	Menschen mit und ohne Migrationshintergrund	27.437,92 €
BBZ am NOK	"Wertvoll: Meine Werte-Deine Werte"	Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund	3.900,00 €
Familienwerkstatt	"Familienwerkstatt"	Familien mit und ohne Migrationshintergrund	4.700,00 €
Summe beantragte Maßnahmen			47.907,92 €
Noch zur Verfügung stehende Mittel			16.471,84 €

E, 20.10.21

Der Verein Familienwerkstatt führt zunächst vom **01.12.2021** bis zum **30.11.2022** das Projekt „Familienwerkstatt“ durch.

Bedarf:

Die Pandemie führte zu einer Ausdünnung, ja zu einem Erliegen der Begegnungsmöglichkeiten zwischen Transferempfängern und anderen. Insbesondere waren Zuwanderer betroffen, deren Kontaktmöglichkeiten zu Einheimischen und damit ein wesentlicher Baustein ihrer Integrationsmöglichkeiten wegfiel.

Idee und Ziel:

Die Familienwerkstatt nimmt diesen Bedarf auf und ermöglicht vor allem neu ankommenden Familien mit Migrationshintergrund aber auch anderen Familien in sozialen Randlagen Kontakte und vermittelt ihnen Ansprechpartner für vielerlei Alltagprobleme wie:

- allgemeine Erziehungsprobleme,
- frühkindliche Entwicklung,
- finanzielles Auskommen,
- Rollenbilder und -verständnis in Familie und Partnerschaft,
- Erwachsenwerden,
- Übergänge in Schule, Ausbildung und Beruf,
- Allgemeine Lebensplanung u.v.m.

Ratsuchende Familien, kontaktsuchende Familien sollen einen niederschweligen Zugang zu ebensolchen Kontakten aber auch im Weiteren zu Beratungsstellen bekommen. Dabei erwarten wir eine Gesamtteilnahme von ca. 640 Personen.

Zugleich sollen diejenigen wieder angesprochen werden, die sich vor der Pandemie engagierten, jetzt aber keine Ansprechpartner für ihr ehrenamtliches Engagement mehr haben. Wir erwarten eine Anzahl von 15 zusätzlich aktivierten Ehrenamtlichen.

Diese ehrenamtlich Engagierten sollen durch die Familienwerkstatt ebenfalls einen niederschweligen Zugang bekommen und ihre Kompetenzen und Interessen in die Begegnungen einbringen, so dass sie aus sich heraus mit den Familien arbeiten und damit für ihr Engagement dankbare „Abnehmer“ finden.

Der Verein „Familienwerkstatt“ spricht die Ehrenamtlichen ebenso wie die teilnehmenden „Familien“ an und bringt diese zusammen. Der Verein begleitet und unterstützt die Ehrenamtlichen und initiiert notwendige Schulungen, so dass eine qualitativ hochwertige Begleitung gesichert ist.

Ziel ist es, Familien eine Anlaufstelle zu bieten, die ihnen eine Perspektive eröffnet und in der Region so gut vernetzt ist, dass die gesellschaftliche Integration unterstützt wird.

Umsetzung:

Um diese Ziele zu erreichen, betreibt der Verein Familienwerkstatt Netzwerkarbeit mit:

- der Ehrenamtskoordination der Stadt Rendsburg und dem Fachdienst „Integration“ sowie den entsprechenden Stellen des Kreises,
- den Kindergärten und offenen Ganztagschulen,
- den Familienzentren,
- dem Frauenhaus und
- den haupt- und ehrenamtlichen Beratungsstellen.

Die ehrenamtlichen Unterstützer gewinnt der Verein aus seinem bestehenden Netzwerk, das sich aus der langjährigen Familienarbeit der Vereinsmitglieder ergeben hat und von diesen gepflegt wird.

Die Unterstützer sind zum größten Teil pädagogische Fachkräfte und zu Beginn ihres Einsatzes werden Ziele und Aufgabenbereiche gemeinsam besprochen und festgelegt und im Verlauf der unterstützenden Aktivitäten regelmäßig reflektiert. So können Einsatz und Einsatzwirklichkeit miteinander abgeglichen und gegebenenfalls optimiert werden.

Die Unterstützer bieten den Familien folgende gemeinsame Unternehmungen an, um die gesellschaftliche Integrationsperspektive zu verbessern:

- gemeinsames Frühstück mit einem niederschweligen Zugang zu beratenden und unterstützenden Gesprächen und einer niederschweligen Möglichkeit unterschiedlicher Kontaktaufnahmen, erwartete Teilnehmeranzahl: jeweils 40

- gemeinsames Kochen inklusive gemeinsamer Planung, gemeinsamem Einkauf, gemeinsamer Vorbereitung des Essens (Tisch decken, Tischsitten und -gebräuche), gemeinsames Essen der zubereiteten Gerichte, Nachbereitung (Abdecken, Aufräumen, Abwaschen) auch hier bestehen die Angebote wie beim gemeinsamen Frühstück.

Das gemeinsame Kochen eröffnet außerdem niedrigschwellige Möglichkeiten der Wortschatz und Grammatikarbeit. Erwartete Teilnehmeranzahl: jeweils 8-10

- Kreativangebote, das sind zum Beispiel Laterne basteln, Eichelmännchen basteln, kreative Arbeiten mit Kastanien, Kreide, Farben, Stoffen u.v.a. erwartete Teilnehmeranzahl: jeweils 20.

Ziel dabei ist mit wenig Ressourcen, umweltbewusst Kindern und Erwachsenen Beschäftigungsangebote zu machen, in denen sie sich ausdrücken können und so ihren Selbstwert und ihr Selbstbewusstsein zu stärken. Auch hier kommen die Teilnehmer und Ehrenamtlichen über das Tun ins Gespräch mit den oben beschriebenen Ansätzen.

Alle Angebote sollen die Unterstützungsbedarfe der Familien ermitteln, um zielgerichtete, individuelle Unterstützungsangebote machen zu können. Die Angebote dienen dabei dem Vertrauensaufbau und der „Öffnung“ der Familien für die Unterstützer.

Dabei richtet sich die jeweilige Zusammensetzung der teilnehmenden Gruppen nach dem jeweiligen Bedarf und es können Erziehungsberechtigte und Kinder, nur Erziehungsberechtigte, nur Kinder aber auch nur Väter oder Mütter angesprochen sein. Auch Einzelpersonen die soziale Integration suchen oder sozialer Integration bedürftig sind, sind in den Angeboten willkommen.

Evaluation:

Das Projekt basiert auf dem Bedarf der sozial benachteiligten Familien mit und ohne Migrationshintergrund und adressiert damit rund 30% der Bevölkerung Rendsburgs. Dabei nehmen wir eine Gesamtanzahl an Teilnehmern von 636 bei insgesamt 24 Veranstaltungen an.

Kennzahlen sind: Anzahl der Teilnehmer (636) und Anzahl der Veranstaltungen (24)
 Anzahl der aktivierten Ehrenamtlichen (15)

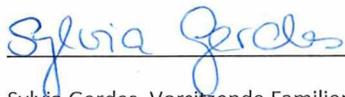
Finanzierung:

Kosten

Material	Frühstück	400,00
	Kochen	400,00
	Basteln	250,00
Raummieten		1.450,00
Honorare (Schulungen)		1.000,00
Aufwandsentschädigungen (Ehrenamtliche)		1.500,00
Gesamt		5.000,00

Einnahmen

Spenden	300,00
Zuschuss Kreis	4.700,00
Gesamt	5.000,00



Sylvia Gerdes, Vorsitzende Familienwerkstatt e.V. in Gründung